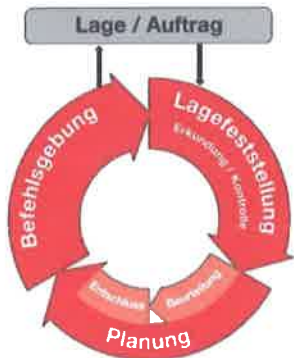


Führungsvorgang



Befehlsgebung / Befehlsschema

- Allgemeine Lage:** (Ereignis, Art, Ort, Umfang, Wirkung, Witterung, Gefahren)
- Eigene Lage:** (Einsatzkräfte, Einsatzmittel, Unterstellung)
- Auftrag:** (erhaltener Auftrag)
- Durchführung:** (Absichten, Einzelaufträge, Abschnitte, Zusammenarbeit, Zeitvorgaben, Schutzmaßnahmen)
- Versorgung:** (Verpflegung, Betriebsstoffe, Materialerhaltung, medizinische Versorgung, Logistik)
- Führung und Verbindung:** (Verbindungen, Meldeköpfe, Befehlsstellen, Standort des Führenden oder Stellen) (Zeitabsprachen, Zeitvergleich, Rückfragen?)

Meldeschema

- Wann** eingetreten?
- Wo** ist das Ereignis?
- Was** ist geschehen?
- Wie** ist die Lage?
- Wieviele** Betroffene?
- Was** wird getan?
- Wer** meldet?

Melde so häufig wie nötig, so knapp wie möglich!

Deutsches Buchstab.- Alphabet

- Anton
- Arger
- Berta
- Cäsar
- Charlotte
- Dora
- Emil
- Friedrich
- Gustav
- Heinrich
- Ida
- Julius
- Kaufmann
- Ludwig
- Martha
- Nordpol
- Otto
- Ökonom
- Paula
- Quelle
- Richard
- Samuel
- Schule
- Theodor
- Ulrich
- Übermut
- Viktor
- Wilhelm
- Xanthippe
- Ypsilon
- Zeppelein

ACE-Schema (4 A - C - 4 E) Atemgift, Angst, Ausbreitung, Atomare Strahlung, Chemische Stoffe, Erkrankung, Explosion, Elektrizität, Einsturz.

Wetterdaten:

Standort: _____ **UTM** _____ **Datum-Uhrzeit:** _____

Witterung: wolkenlos bewölkt Schauer Regen Gewitter Schnee

Wind
Windgeschw.: _____ km/h
Windstärke: _____ bft

allg. Daten
Lufttemp.: _____ °C
Luftdruck: _____ mbar
 / _____ hPa
 / _____ mmHg
 / _____ km

Informations: Arbeitsblatt_Selbst_2.jpg
 Typ: JPEG-Daten
 Dateigröße: 714 KB
 Abmessungen: 3521 x 2514 Pixel

Prognose: _____

umlaufend

Einsatzeinheit DRK-LV Nordrhein **2/7/24/33**

FÜHRUNGSTRUPP	1/1/2/4
SANITÄTSGRUPPE	1/1/8/10
BETREUUNGSGRUPPE (3 TRUPPS)	0/4/11/15
GRUPPE TECHNIK UND SICHERHEIT	0/1/3/4

Führungsstab nach DV 100

Leiter/In des Stabes (LdB)					
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 6
Personal / Innerer Dienst	Lage	Einsatz	Versorgung	Prose- und Mediantarbeit	Information u. Kommunikation
Vertreter der Hilfsorganisationen	Fachberater und Sachverständige	Befehlsmittelvertreter, THW, Polizei, Bundeswehr, ...	ggf. Leitender Notarzt		

Rettungsdienst:

Erste Maßnahmen

- Rückmeldung auf Sicht (Auslösung MANV?)
- Verletzte Anzahl der Verletzten
- Patientenablage festlegen
- Patientenanhängetaschen
- (Vor-) Sichtung
- Transport-Organisation aufbauen
- Krankenhaus-Alarm veranlassen

Weitere Maßnahmen

- Betreuungsplatz einrichten Anzahl der Betroffenen
- Betroffene
- Unterbringung
- Nachforderung
- Einsatz Einheit
- Transport
- Bereitstellungsraum einrichten

Patientenablage

Patientenablage 1
Ort: _____

Patientenablage 2
Ort: _____

Platzbedarf je Patient
3,0m x 3,0m = 9,0m²

Breite Transportgasse
> 4,0m

Bem.: _____

Behandlungsplatz

Ort: _____

Einsatzbereich: _____

60 m
40 m
A ~ 2400 m²

Einsatzkräfte

- LNA
- OrgL
- ~ 136 Einsatzkräfte

Fahrzeuge (Stellplätze)

- AB MANV
- 3 RTW / 1 NEF
- 16 Fahrzeuge EE
- _____

Rettungsmittelhalteplatz

Stellfläche je Rettungsmittel
2,5m x 8,0m = 20,0m²

- Hintereinander**
Breite Fahrgasse > 3,5m
Stellfläche je Rettungsmittel ~ 40,0m²
- Nebeneinander**
Breite Fahrgasse ~ 6,0m
Stellfläche je Rettungsmittel ~ 40,0m²
- 45°**
Breite Fahrgasse > 3,5m
Stellfläche je Rettungsmittel ~ 35,0m²

Sonstiges:

Bem.: _____